

Kolumbus: diese Länder lägen in dem Dunkel des Götzendienstes vergraben, und derjenige, welcher sich zuerst einen Weg durch diese unglücklichen Gegenden öffnen würde, würde das Licht des Evangeliums dahin bringen. Er wäre ein von den Händen der Vorsehung gesegnetes Werkzeug; er würde eine ungeheure Arbeit zum Ruhme Gottes vollbringen; durch ihn würde der Name des Herrn verherrlicht werden. Kolumbus setzte mit diesen künftigen Eroberungen die schönsten Stellen aus den Propheten in Verbindung; er sah, wie die Endpunkte der Erde sich nahe gerückt sind, und wie alle Nationen ihren Heiland erkennen. Und er betrachtete sich als dieses Heilswerkzeug für diese Völker; er sah in sich den glücklichen Mann, der für dieses große Werk auserwählt ist, und einsam, in seinen erhabenen Betrachtungen tröstete er sich mit diesen großen Gedanken für die Ungerechtigkeit und Unbesonnenheit der Menschen; er stählte seine Seele im Gebet, und Gott dankend, ihn berufen zu haben, bat er ihn, das Ende zu segnen, so wie er den Anfang zugegeben hatte.

#### 6. Seine ersten Versuche bei den Regierungen.

Wenn die edle Seele des Christoph Kolumbus an die unermesslichen Vorteile seiner Unternehmung dachte, so wollte er sein Vaterland damit beglücken. Deshalb schrieb er an den Senat nach Genua; aber sein Brief wurde zurückgewiesen, und nur auf diese Zurückweisung hin entschloß er sich, bei den fremden Mächten um die Unterstützung zu bitten, welche ihm seine Heimat verweigerte. Er